



Schwerpunkte

Wirkung und Steuerung in der Jugendhilfe

Kann man Wirkungen auch fachlich steuern?

Bisherige Erfahrungen mit Ansätzen der Wirkungssteuerung zeigen, dass sie professionelle Entscheidungen ermöglichen, aber eben auch behindern können. Häufig führen einseitige Steuerungsmodelle und die Verkürzung der Wirkungsfrage auf ökonomische Aspekte, ein zu hoher Aufwand für Controlling und (Selbst-)Evaluation sowie geringe Orientierung an fachlichen Standards zu wesentlichen Stolpersteinen in der Wirkungsorientierung. Erforderlich sind hier fachlich induzierte Ansätze: es gilt angemessene Formen der Dokumentation, Befragungen von AdressatInnen und dialogische Strukturen für alle Akteure in der Jugendhilfe zu entwickeln. Fachliche Impulse können von Wirkungsorientierung dann ausgehen, wenn systematisch die Perspektiven junger Menschen und Eltern, von Vertretern kommunaler Sozialpolitik, sowie von Leitungs- und Fachkräften vor Ort einbezogen werden und die Orientierung an Wirkungen eine Auseinandersetzung mit sozialwissenschaftlichen Erkenntnissen ebenso einschließt wie die kritische Überprüfung der eigenen Praxis.

Expertise

Unsere Erfahrungen aus der Evaluation unterschiedlicher Modelle der wirkungsorientierten Steuerung u.a.

- in der Analyse der Einführung des Dresdener Wirkungszielkatalogs
- bei der wissenschaftlichen Evaluation des Bundemodellprogramms „Wirkungsorientierte Jugendhilfe“ (BMFSFJ)

bestätigen uns in der Überzeugung, dass es notwendig ist, fachliche Kriterien zur Bewertung von Wirkungen der Jugendhilfe zu entwickeln. Unsere Projekte zeichnen sich dadurch aus, dass sie professionelles Reflexionswissen bereitstellen, Verwirklichungschancen von Kindern und Jugendlichen als Maßstab von erfolgreichen Jugendhilfeleistungen verstehen und einen Mix aus intern verfügbaren Daten und extern durchzuführenden Befragungen als Grundlage der Analyse nutzen.

Leistungen

- Review und Analyse bereits eingesetzter Instrumente der Wirkungssteuerung
- Methodenmix quantitativer und qualitativer Sozialforschung zur Erfassung der Perspektiven verschiedener Akteure
- Wirkungsorientierte Evaluationen (Kontrollgruppendesigns / Längsschnittstudien)
- Moderation und Gestaltung von Wirkungsdialogen

Sprechen Sie uns an: Dr. Udo Seelmeyer | 0521 - 106.3156 | seelmeyer@komsd.de